

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckersfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügg, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnho, Kierspe, Rönshol, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

Nr. 143.

Erscheint täglich,
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50
durch Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver

Dienstag, den 22. Juni.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber.“
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.
Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangs-
weiser Beibehaltung der Gebühren.

1909.

Westfälischer Feuerwehrverbandstag.

Witten, den 19. Juni.

Die Stadt hat zu Ehren der Feuerwehren
reichen Festschmuck angelegt, fast kein Haus ist ohne
Fahne; zahlreiche Girlanden überspannen die Straßen.
Im Hotel Voss begann heute nachmittag 3 Uhr
der Delegiertentag, in dem 236 Wehren durch 419
Delegierte vertreten waren. Zum letzten Male
nahmen an dieser Tagung auch Vertreter der Dort-
munder freiw. Bürger-Feuerwehr teil, und zwar im
bürgerlichen Kleide. Der Vorsitzende Fabritzberger
Herrn. Franken-Gelsenkirchen, begrüßte zunächst die
Erschienenen, wobei er darauf hinwies, daß vor
41 Jahren der Verbandstag ebenfalls in Witten
stattfand; Redner schloß mit einem Hoch auf den
Kaiser, worauf die Abfindung des folgenden
Begrüßungsgramms beschlossen wurde: „600 in
der mährischen Stadt Witten versammelte Vertreter
des 21000 Mitglieder zählenden westfälischen Feuer-
wehr-Verbandes geloben Ew. Majestät Treue und
Eingebung.“ Redner begrüßte dann die erschienenen
Ehrendamen, u. a. die Bürgermeisterin verschiedener
Städte und den Vertreter der Regierung, Regierungs-
rat Jaun-Brnsberg. Dieser sprach die Sympathien
der Behörden für das freiwillige Feuerwehrwesen
aus. Endlich hielt noch Oberbürgermeister Dr.
Haarmann-Witten eine Willkommensansprache.

Hierauf fand die Ueberweisung der Ehrenur-
kunden für 25jährige Dienstzeit an Mitglieder von
60 Wehren des Verbandes statt. Aus dem schon
bekannten Jahresbericht ist besonders erwähnens-
wert, das rhein.-westfäl. Feuerwehr-Museum in
Gelsenkirchen. Der Landeshauptmann hat die Er-
weiterung des Wirkungsbereiches des Museums warm
befürwortet; dem Museum sind viele Gegenstände
neuerdings überwiesen worden, u. a. eine sehr alte
Lippische Brandordnung. Man hofft das Museum
das jetzt bereits circa 100 Nummern zählt, baldigst
dem großen Publikum zugänglich zu machen.

Die Anträge der Wehr Weimar, der Wehr
Schwerte und des Verbands-Ausschusses betreffen
das gleiche Thema, nämlich die Feuerwehr-Unfall-
Kasse; Weimar beantragt die Herbeiführung
eines Beschlusses des Provinzial-Landtages, daß die
bisherige westfälische Feuerwehr-Unfallkasse in eine
„Westfälische Unfallkasse“ mit dem Sitz in Münster
umgewandelt werde, derart, daß der Kasse als ein
Provinzial-Institut alle Feuerwehren der Provinz
Westfalen angehören müssen; Schwerte will das
Eintreten der Kasse, wenn Feuerwehrmänner im
Feuerlöschdienst, bei Unfällen oder sonstigen im
Interesse der Allgemeinheit von der Ortsbehörde an-
geordneten Hilfeleistungen sich Verletzungen zugeben.
Der Vertreter von Weimar begründete den Antrag
ausführlich, ebenso der Vertreter von Schwerte, der
energisch für Unfallzahlungen der Kasse bei Ueber-
schwenkungen, Eisenbahnunfällen und ähnlichen
außerhalb des eigentlichen Feuerlöschdienstes liegen-
den Unfällen eintrat. Seitens eines Delegierten
wurde angeregt, auch die Mitglieder der Berufs-
wehren bei Unfällen zu bedenken aus der Kasse. —
Es wurden folgende Resolutionen angenommen:
Der Verbands-Ausschuß wird beauftragt: 1. höheren
Ortes wiederholt vorstellig zu werden, daß alle in
Preußen arbeitenden Feuerversicherungs-Gesellschaften
zu den Kosten des Feuerlöschdienstes herangezogen
werden, und daß die eingeleiteten Beiträge vor-
 allem auch zur Entschädigung unglücklicher Feuer-
wehreute verwendet werden. Er wird weiter beauf-
tragt 2. baldmöglichst mit verschiedenen Privatver-
sicherungsgesellschaften zu verhandeln, um, so lange
anderweitige Entschädigung nicht geleistet wird, den
Wehren die Möglichkeit einer möglichst nicht zu
teuren Privatversicherung zu schaffen.

Die Anträge der Wehren Weidenau und Ger-
ten betreffen die Gründung und Funktionen von
Kreisverbänden, wozu ein Entwurf eines Reglements
betreffend Einteilung des Verbandes in Kreis-Ver-
bände seitens des Verbandsausschusses vorliegt.
Im Prinzip war die Veranlassung mit dem Ent-
wurf einverstanden und es wurde zur weiteren
Bearbeitung der Einzelheiten eine Kommission
gewählt. — Bei der Ergänzungswahl des Aus-
schusses wurden die ausgeschiedenen Kameraden wieder-
gewählt. Den Ort für den Verbandstag und das
Verbandsfest 1910 soll der Ausschluß im Laufe des
Jahres bestimmen.

Damit war die Tagesordnung erledigt und
die Verhandlungen wurden geschlossen.

Am Sonntag am 11 Uhr traten die Wehren
zum Festzuge an. Es befanden sich im Festzuge, der
in zwei Treffen zu je vier Gliedern marschierte, je
74 Wehren, im ganzen ca. 5000 Feuerwehr-Mann-
schaften mit 54 Musik-, Trommler und Pfeifertorps.
Auf dem Humboldtsplatz nahmen die Wehren
Aufstellung, worauf Oberbürgermeister Haarmann-
Witten die Wehren des Verbandes namens der
Stadt begrüßte und willkommen hieß. Der zweite
Vorsitzende des Verbandes Baurat Woderjohn-Anna
erwiderte in einer kurzen Ansprache der Stadt,
deren Vertreter, der Bürgerstadt und der Wehr
den Dank des Verbandes für den glänzenden
Empfang ausprechend. Redner schloß mit einem
Hoch auf die Stadt.

Es folgten dann die Uebungen, zuerst Fahr-
übungen und Fußzerzerren, Schlußübung der Steiger
und Schlußübung der übrigen Abteilungen und der
Sanitätskolonne, ausgeführt von der Wiltener Wehr.
Dann folgte die Vorführung eines ernstlichen Angriffs
der Freiwilligen Feuerwehr Minden.

Nachmittags fanden Konzerte, und abends Fest-
ball statt. Das ganze Fest hat einen Verlauf ge-

nommen, mit dem sowohl Witten und seine Wehr,
als auch die fremden Wehren und alle Festteil-
nehmer sehr wohl zufrieden sein können.

Auf die an den Kaiser gerichtete Begrüßungs-
depesche ist folgende Antwort eingelaufen: „Danzig,
Neufahrwasser, 19. 6. 09. Se. Majestät der Kaiser
und Königin lassen für das erneute Gelöbniß treuer
Ergebenheit bestens danken. Der Geheim-Rabinetts-
rat von Valentini.“

Westfalen-Rheinland.

—* Halver, 22. Juni 1909.

—* Neue Eisenbahnwagen 4. Klasse sind
jetzt von den preußischen Staatsbahnen dem
Verkehr übergeben worden. Sie weisen in
ihrer Ausstattung einen bedeutenden Fortschritt
auf. Es sind nicht nur Aborte eingebaut und
Verbesserungen an der Beleuchtung vorge-
nommen, sondern es ist auch der bisher kahle
Fußboden mit Vinoleum belegt.

—* Fernsprecher und Gewitter. Mit
Rückblick auf die kommende gewitterreiche
Jahreszeit sei darauf hingewiesen, daß bei
naßen und schweren Gewittern Gesprächsver-
bindungen nicht ausgeführt werden. Die Fern-
sprechapparate sind zwar mit äußerst empfind-
lichen Schutzvorrichtungen versehen, welche
etwaige Entladungen atmosphärischer Elektrizität
sicher auffangen und ableiten; indes wird
immerhin empfohlen, die Apparate und Lei-
tungen nicht zu berühren. Das Aushängen
des Hörers ist verboten.

□ Halver, 20. Juni. Am vergange-
nen Freitag hielt der hiesige Gemeinnützige
Bauverein die ordentliche Jahresversammlung
ab, welcher eine Vorstands- und Aufsichtsrats-
sitzung voranging. In der letzteren wurde
beschlossen, der Generalversammlung vorzu-
schlagen, über den im Geschäftsjahr 1908 er-
zielten Reingewinn in Höhe von 167,76 M.
wie folgt zu verfügen: Es sollen sogleich ge-
mäß 10% dem Reservefonds zufließen, dann
4% Dividende an die Genossen ausgezahlt
bzw. bei nicht voll eingezahlten Geschäftsan-
teilen diesen zugeschrieben werden und endlich
der Rest im Betrage von 86,86 M. ebenfalls
dem Reservefonds einverleibt werden, sodaß
der Reservefonds 103,64 M. und den Ge-
nossen 64,12 M. zugute kommen. Die Ge-
neralversammlung genehmigte die vorgelegte
Bilanz, sowie die Verteilung des Reingewinnes
und erteilte dem Vorstände Entlastung. Ferner
trat die Generalversammlung dem Vorstands-
und Aufsichtsrats-Beschlüssen betreffend Auf-
lösung der Genossenschaft bei, doch bedarf
dieser Beschluß noch der Bestätigung einer
binnen 14 Tagen zu berufenen zweiten Ge-
neralversammlung.

—* Kierspe-Bahnho, 20. Juni.

Das 18. Bezirkswettturnen des 6. Bezirks
Märkischen Turngaues fand heute hier statt.
Der Turnverein Jahn, dem das Fest über-
tragen war, hatte keine Mühe gescheut, solches
zu einem recht schönen zu gestalten, was auch
voll und ganz gelungen ist. Am gestrigen
nachmittage brachten die einlaufenden Züge
zahlreiche Turner mit, welche am Bahnho
von dem Festausschuß in Empfang genommen
und mit klingendem Spiele in den festlich
geschmückten Ort nach dem Vereinslokal
gebracht wurden. Hier selbst begrüßte der
Vorsitzende des Festausschusses Herr Stations-
vorsteher Seuthe die auswärtigen Turner und
hieß sie alle herzlich willkommen. Bezirks-
turnwart Lüd dankte für den freundlichen
Empfang und brachte ein dreifach kräftiges
Gut Heil auf den Festausschuß. Hierauf
wurden die Quartierkarten verteilt und rüdten
die Turner dann in ihre angewiesene
Quartiere, woselbst sie überall die herzlichste
Aufnahme fanden. Um 6 Uhr nahm die
Kampfrichteritzung ihren Anfang, an die
sich um 8 1/2 Uhr der Kommerz anschloß.
Unter Vorführung von Stabübungen und
Fahnenreigen der Schülerabteilung, sowie
Barrenturnen der Männerabteilung nahm
der Abend einen schönen Verlauf, wozu die
städtische Kapelle aus Lüdenscheld unter der
bewährten Leitung des Herrn Musikdirektors
Fliegenger ihr Bestes dazu beitrug. Zu

Anfang des Kommerzes begrüßte der Vor-
sitzende des hiesigen Vereins Lehrer Müller
die erschienenen Genossen und übergab dann
die Leitung des Festes dem Bezirksturnwart
Lüd, welcher für die Begrüßung bestens
dankte und ein dreifach Gut Heil auf den
Turnverein „Jahn“ ausbrachte. Im Laufe
des Abends begrüßte der Bezirksturnwart
Lüd noch die erschienenen früheren Bezirks-
turnwarte Borlinghaus, Rind-Meinerzhagen
und Busch-Kierspe. Um 12 Uhr nahm der
in schönster Weise verlaufene Abend seinen
Abbruch und begaben sich die Turner zur
Ruhe, da ihnen der folgende Tag noch ernste
Arbeit brachte.

Heute morgen um 7 Uhr traten 101
Turner zum friedlichen Wettkampf an, welcher
gegen 12 Uhr sein Ende erreichte. Um 1
Uhr fand ein gemeinschaftliches Mittagessen,
welches sehr vorzüglich war, statt. Genosse
Lehrer Müller brachte bei dieser Gelegenheit
ein dreifach kräftiges Gut Heil auf unseren
allerhöchsten Landesherrn Kaiser Wilhelm II
aus. An dem Festzuge, zu dem um 2 Uhr
Aufstellung genommen wurde, beteiligten sich
ca. 600 Turner. Zu den allgemeinen Frei-
übungen traten 102 Turner an. Hieran
schloß sich ein Schauturnen der einzelnen
Vereine des Bezirks. Um 6 Uhr fand das
Ringens statt, an das sich die Preisverteilung
anschloß.

Als Sieger gingen hervor in der

1. Gruppe:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Albert Rader, Lüdenscheld Turnv., | 133 Pkt. |
| 2. Ernst v. Hufe, L.-B. Jahn, Lüdensch., | 128 " |
| 3. Eugen Schulte, " " " | 126 1/2 " |
| 4. Carl Büchel, " " " | 126 " |
| 5. A. Diergarten, " Schalksmühle, | 125 1/2 " |
| 6. Hugo Schärpe, " Jahn Lüdenscheld, | 123 " |
| 7. Wilh. Fischer, " Halver, | 122 1/2 " |
| 8. Paul Bornfeld, " U. d. L. Halver, | 121 1/2 " |
| 9. Paul Winter, " Jahn Lüdenscheld, | 121 " |
| 10. Carl Bornfeld, " U. d. L. Halver, | 119 1/2 " |
| 11. Adolf Hühner, " Kierspe, | 118 1/2 " |
| 12a. Wilhelm Koch, " Schalksmühle, | 118 " |
| 12b. C. Jungheim, " Jahn Kierspe-Bsh., | 118 " |
| 13. Ernst Müller 2., " Lüdenscheld, | 117 1/2 " |
| 14. Fritz Glörfeld, Lüdenscheld Turnv., | 117 " |
| 15. Alb. Wortmann, L.-B. Jahn Lüdensch., | 115 1/2 " |
| 16. Alf. Dommer, Lüdenscheld Turnv., | 114 1/2 " |
| 17. Robert Henke, " " " | 113 " |
| 18. Ernst Guppert, L.-B. Vollme-D.-Brügge, | 112 1/2 " |
| 19. Emil Pleuger, " Jahn Lüdenscheld, | 112 " |
| 20. Alb. Lange, " Halver, | 104 1/2 " |
| 21. Fritz Rönig, Lüdenscheld Turnv., | 103 " |

2. Gruppe:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Fritz Müller, L.-B. Jahn Lüdensch., | 116 1/2 " |
| 2. Karl Breunert, Lüdensch. Turnverein, | 114 " |
| 3. Emil Jastenrath, " " " | 113 " |
| 4a. Johann Eckhardt, Turnv. Halver, | 109 " |
| 4b. Robert Voss, L.-B. U. d. L. Halver, | 109 " |
| 5. S. Gundlach, " Jahn Lüdenscheld, | 107 1/2 " |
| 6. Walter Hofhoff, " " " | 105 1/2 " |
| 7a. Alb. Bornfeld, " U. d. L. Halver | 105 " |
| 7b. Emil Grote, " Jahn Lüdenscheld, | 105 " |
| 8. Heinz v. Hufe, " " " | 104 " |
| 9. B. Jastenrath, " " " | 103 " |
| 10. Erich Degenhardt, Lüdensch. Turnv., | 102 1/2 " |
| 11a. Adolf Seifendahl, Turnv. U. d. L. Halver, | 102 " |
| 11b. Karl Schneider, " Jahn Lüdensch., | 102 " |
| 12. Ernst Herberg, Lüdensch. Turnverein, | 100 " |
| 13a. Max Steller, Turnv. U. d. L. Halver, | 97 " |
| 13b. Alb. Viebahn, " Jahn Lüdensch., | 97 " |
| 14. Wilh. Winkel, Lüdenscheld Turnv., | 96 1/2 " |
| 15. Wilh. Fischerbach, Turnv. Jahn Lüdensch., | 95 " |
| 16. Emil Fröhling, Turnv. Hsh-Lüdensch., | 94 1/2 " |
| 17. Rudolf Voss, " U. d. L. Halver, | 93 1/2 " |
| 18. Karl Reufeld, Lüdenscheld Turnv., | 92 1/2 " |
| 19. Adolf Goos, Turnv. Jahn Lüdensch., | 91 " |
| 20. Bernhard Käseberg, Turnv. Kierspe, | 90 1/2 " |
| 21. Adolf Döhlinghaus, Turnv. Brügge, | 90 " |

Ringens.

1. Gruppe:

Otto Schmidt, Turnverein Schalksmühle.

2. Gruppe:

Otto Weislerjahn, Turnverein Kierspe.

Dahlebrück, 21. Juni. Der Arbei-
ter Rob. Paulmann aus Reeswinkel stürzte
am Samstag abend auf dem Wege nach
Hause von einer zwei Meter hohen Mauer,
wobei der Mann Rücken- und innere Ver-
letzungen davontrug; der Bedauernswerte
wurde besinnungslos nach Hause gefahren
und gestern nach dem Krankenhaus in Lüd-
enscheld transportiert, wo er kurz darauf
starb. Paulmann hinterläßt eine Witwe und
drei Kinder. Der Verunglückte hat zur Ab-
kürzung seines Heimweges den Weg über eine
Böschungsmauer eingeschlagen, und ist von
dieser abgestürzt.

Dülmen i. W., 19. Juni. Das schwere
Eisenbahnunglück, das sich hier gestern Morgen
ereignete, ist um so bedauerlicher, als durch
dasselbe zugleich zwei Familien ins Unglück
gekommen sind. Die verunglückten drei Per-
sonen, der Kolon Nagel mit seiner 32jährigen
Frau und seiner 70jährigen Tante, wollten
morgens aus der Bauerschaft Daldrup nach
der Pfarrkirche in Dülmen fahren; die junge
Frau wollte ihren ersten Kirchgang nach eben
überstandener Wochenbett unternehmen. Als
sie vor die Eisenbahnstange kamen, war diese
geschlossen, weil der D-Zug Berlin-Blissingen
bald vorüberkommen mußte. Der Schranken-
wärter Liebermann, ein alter, zuverlässiger
und pflichttreuer Beamter, wollte in seiner
Guthheit noch mehrere Personen, die vor der
Stange standen, hinüberlassen, da seine Uhr
noch zwei Minuten bis zur Durchfahrt des
Zuges zeigte. Er hob die Stange ein wenig
in die Höhe, doch da drückte auch schon das
Pferd eines Wagens sie noch höher und mit
den Fußgängern eilten auch noch zwei Gefährte
über das Gleise. Der Wagen Nagels war
der letzte; in dem Augenblicke, als er herüber-
rollte, brauste der Zug daher. Der Schranken-
wärter schrie ihm ein Zurück entgegen, das
Pferd bäumte sich hoch auf, aber kam nicht
vom Fleck. Biewohl der Zugführer mit Ge-
walt bremste, war das Unglück nicht mehr zu
vermeiden. Der Zusammenstoß war furchter-
lich. Pferd und Wagen wurden zermalmt,
die drei Personen aber 30 Meter weggeschleu-
dert, wo sie mit zerstückeltem Schädel tot
liegen blieben. Das Ehepaar hinterläßt fünf
kleine Kinder, aber auch der Schrankenwärter
muß seine Guthheit schwer büßen. Sein Schid-
sal wird gleich tief bedauert.

Elberfeld, 19. Juni. Mit einem neuen
Schwindlertrick der an die spanischen Schatz-
schwindler erinnert, suchen ausländische Gauner
jetzt Dumme einzufangen. Mehreren gut-
situierten Bürgern im Wuppertal ging in
letzter Zeit ein Schreiben zu, wonach in einem
Düthen an der russischen Grenze für Spekulanten
ein gutes Geschäft zu machen sei. Es wurde
den Adressaten in Säcken verpacktes Gold zu
billigen Preisen angeboten, und dabei besonders
erwähnt, daß es gefälscht sei, das Gold auf
seine Echtheit von Sachverständigen prüfen zu
lassen. Einige Herren aus dem Wuppertal
glaubten ein gutes Geschäft machen zu können
und fuhren nach Rußland, wo ihnen tatsächlich
Säcke Gold vorgelegt wurden. Sie erwarteten
derartige Säcke. Als sie damit aber in Paris
ankamen, wo sie sie wieder zu Geld zu machen
versuchten, mußten sie gewahr werden, daß
man ihnen statt Gold Rotkupfer angehängt
hatte. In einem geeigneten Moment hatten
die Gauner, die den Betrogenen selbstredend
unbekannt sind, die Goldsäcke mit großem
Geschick mit den Rotkupfersäcken vertauscht.
Da die Betrüger ihr Glück zweifellos noch
anderweitig versuchen werden, sei vor ihnen
hiermit gewarnt. Die hereingefallenen Herren
aus dem Wuppertal sollen nicht weniger als
43000 M. verloren haben.

Röln, 20. Juni. Von zwei internatio-
nalen Gaunern wurde ein reicher Amerikaner,
der in Betrachtung des Domes verfunken war,
um 6200 Mark geprellt. Beide gaben sich
gleichfalls als Amerikaner aus, und wußten
den reichen Amerikaner derart zu täuschen,
daß dieser ihnen auf ihr Zureden seine ge-
samte Barthschaft in Höhe von 5000 M. und
einen Scheck über 1200 M. in die Hände
gab. Erst nach dem Verschwinden der beiden
angeblichen Landsleute merkte der Geprellte,
daß er einem Gaunerpaar in die Finger ge-
fallen war. Die Kriminalpolizei hat die Spur
der beiden bisher noch nicht aufgefunden.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 21. Juni. Der frühere Ber-
liner Stadtverordnetenvorsteher Dr. Paul
Langerhans, ehemaliges Mitglied des Reichs-
tages und des Preussischen Abgeordnetenhauses,
ist heute früh gestorben. — Der Verstorbene
war auch längere Zeit Reichstagsabgeordneter
des Wahlkreises Altena-Ferlorn.

Bekanntmachung.

Die Jagdpachtliste, enthaltend eine Berechnung über die Verteilung der Jagdpachtgelder in der Gemeinde Rierspe pro 1909, liegt vom 22. d. Mts. ab 2 Wochen lang im Amtsbureau hier selbst zur Einsicht der Grundeigentümer offen.

Gegen die Jagdpachtliste ist binnen 2 Wochen nach Beendigung der Auslegung Einspruch bei dem Unterzeichneten zulässig.

Rierspe, den 19. Juni 1909.

Der Jagdvorsteher:

Büren, Amtmann.

Ein tüchtiger

Schüppenschmied

für dauernde Beschäftigung gesucht von

C. S. Steinbach, Oberbrügge.

Verkaufe billig eine fast neue

Mähmaschine,

mehrere gebrauchte

Milchseparatoren

Jauchepumpen,

sowie einige

Frachtwagen

3" und

Karren.

Otto Gaase, Rierspe.

Liefere Ia.

Frauenhemden

volle Größe per Stück 90 Pfg.

so lange der Vorrat reicht.

Julius Dember,

Oberbrügge.

Blaue

Arbeiter-Anzüge

Größe 46-54

Hose u. Jacke zus. Mk. 2.65

A. Schäckermann, Halver.

Ww. Maria Schmid,

Schalksmühle

empfiehlt in großer u. schöner Auswahl

Kragen, Manschetten,

Chemisets, Serviteurs,

Schlipse etc.

Käse

in bekannter
vollster Ware.

Fran

E. Lausberg,
Halver.



Roth-Pflanzen

Pfd. 19. Pfg.

Misch-Obst

Pfd. 38 Pfg.

Hamburger Importhaus
Bw. Charlotte Ketting, Schalksmühle.

Briefbogen u. Converts
mit und ohne Firmendruck
Liefert schnell u. billig W. Bell jr.

Statt besonderer Anzeige!



Heute Nacht verschied nach jahrelangem und mit Geduld ertragenem Leiden, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Walter von der Heydt

im Alter von 23 Jahren und 3 Monaten.

Um stille Teilnahme bittet

Familie Conr. Brandt.

Halver, Moers-Asberg, Ehringhausen, Brügge, Oberbrügge, Dortmund, den 21. Juni 1909.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 23. Juni cr., nachmittags 3 Uhr vom Sterbehaus (Posthaus) aus statt.

Ernst Bergfeld, Oberbrügge,

Telefon No. 746 Amt Lüdenscheld.

Empfehle in schöner Auswahl zu billigsten Preisen: elektrische Beleuchtungskörper aller Art, sowie elektr. Motore, Dynamomaschinen etc.

Uebnahme von elektrischen

Licht- u. Kraftanlagen.



Auf der Höhe der Zeit sind

Pfeiffers gestrickte Knaben-

Anzüge

vollkommenstes, unerreichstes Fabrikat, beste und billigste Bekleidung.

Verkaufsstelle bei:

Rudolf Johann,
Carthausen i. Westf.

Ausführliche illustrierte Preisliste gratis und franko.

Wenn Sie Ihre Einkäufe besorgen

beziehen Sie sich bitte auf die Inserate in dem Allgemeinen Anzeiger
Tagebl. f. d. Volme- u. Ennepegebiet.

1 Wagen schwefelsauren Ammoniak

25%tig und

Ammoniak-Superphosphat

9x9

zum Düngen von Kartoffeln, Kleefelder, Weiden und Wiesen, erhalten. Lieferung franco.

Fr. Henkelbach, Ronsahl.

Empfehle sämtliche Fahrrad- u. Nähmaschinen-Zubehörteile

billigst. Reparaturen werden sachgemäß u. prompt ausgeführt.

Gust. Kreimendahl, Halver.

Eisenwaren- u. Maschinenhandlung, Reparaturwerkstätte.

Krankenweine

Frau E. Lausberg, Halver

Empfehlen zu den billigsten Preisen

Möbel.

Buffets, Vertikows, Kommoden Leinwände, Kleiderschränke, Waschkonsolen, Waschkommoden, Nachtschrank mit und ohne Klosett-Einrichtung, Konsolen, Küchenschränke, Anrichten, Spiegel in den verschiedensten Formen und Größen, Sofatische, Speisefische, Ausziehtische, Nähtische, Serviertische, Bauernfische, Nipptische, Blumentische, Schreibtische, Küchentische, englische, altdeutsche und gewöhnliche Bettstellen in Holz und Eisen, verstellbare Matratzen, Stühle aller Art, Panneltreppen, Bücherbretter, Servierbretter, Garderobenständer, Garderobenhalter, Küchenbänke, Fußbänke.

Rörbe.

Komplette Zugvorrichtung für Gardinen.

Gebrüder Karthaus, Halver.



Louis Wurm jr., Lüdenscheld.

Beste und billigste Bezugsquelle für Bruchbänder (aller Art) mit und ohne Feder nach den neuesten Erfindungen.

Leibbinden für alle vor kommenden Fälle.

Original-Leibbinden nach Dr. Osterlag.

Krampfader-Gummi-Strümpfe und -Binden.

Hygienische-Perioden-Binden.

Garantiert wasserdichte Bettunterlagen.

Gummi-Bedarfs-Artikel,

sowie alle sonstige Artikel zur Krankenpflege wie

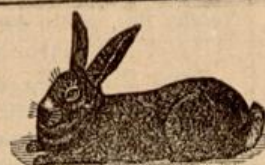
Eisbeutel, Luft-, Wasser-, Versen- und Reise-Kissen.

Irrigatore, Inhalations- und Zerstäubungs-Apparate, Gummi-

schwämme, Gummi-Schläuche, Gummi-Handschuhe und

Gamaschen.

Leptere für technische Zwecke.



Kaninchenzucht-Verein

für Halver und Umgegend.

Sonntag, den 27. Juni cr.,

nachmittags 4 1/2 Uhr

beim Kollegen Fr. Bechtleiner,

Carthausen

Bersammlung.

Tagesordnung wird in derselben bekannt gegeben.

Da wichtige Punkte die Tagesordnung berühren, ist ein allseitiges Erscheinen von besonderem Interesse.

Der Vorstand.

Flächen

nässende und trockene Schuppenflechte

skroph. Ekzema, Hautausschläge, aller Art

offene Füße

Beinschäden, Beingschwüre, Aderheine, böse

Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte

geheilt zu werden, mache noch einen Versuch

mit der besten bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Skaro. Dose Mark 1.15 u. 2.25.

Dankschreiben gehen täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot

u. Fa. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.

Fälschungen weisen man zurück.

Zu haben in den Apotheken.

Anzüge, Anzugstoffe, Kleiderstoffe

in nur ersten Neuheiten.

Ferner sämtliche

Aussteuer-Artikel

wie: Bettfedern, Bettbarchend, fertige Betten

in allen Preislagen.

Friedr. Henkelbach, Ronsahl.

Photogr. Apparate und Bedarfsartikel

empfiehlt

Rud. Johann, Carthausen.

Mittwoch, den 23. Juni cr.,

abends

Sanitätskolonne.

Schützen-Gesellschaft Halver.

Donnerstag, den 24. Juni cr.,

abends 8 1/2 Uhr

Vorstands- und Kommissions-Sitzung.

Schützen-Gesellschaft Halver.

Neue Schützenhüte

sind zu haben beim Schriftführer Carl Fretsch.

Ren-Aufnahme

von Mitgliedern erfolgt bis Sonn-

tag, den 27. d. Mts. beim

Oberst Herrn F. W. Lausberg im

Abder.



Freiw.

Feuerwehr

Neuenhaus.

Sonntag, den 27. Juni cr.,

nachmittags 5 Uhr

Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungsablage.
3. Vorstands- u. Kommandowahl.
4. Bericht über den wirtsch. Feuertag.
5. Verschiedenes.

Um allseitiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Visitenkarten

liefert billigst

Buchdruckerei Wilh. Bell jr., Halver